

**K. F. Koehler, Verlagskonto**  
in Leipzig.

(Z)

Ich übernahm die Auslieferung und den Vertrieb für Deutschland und Österreich-Ungarn von

## Causeries Françaises

Revue de langue et de littérature  
françaises contemporaines.

Directeur: **Auguste André,**  
Lecteur à l'Université de Lausanne.

V. Jahrgang.

Jährlich 12 Nummern.

Preis pro Jahr 3 M 60 ₤ ord.,  
2 M 70 ₤ netto.



Die **Causeries Françaises** sind eine ausschliesslich in französischer Sprache geschriebene Monatsschrift zur **Weiterbildung fortgeschrittener Lernender der französischen Sprache.** Sie behandeln literarische Ereignisse, besprechen hervorragende Neuigkeiten der französischen schönen Literatur, Romane, Gedichte, Dramen, und bringen Proben und Auszüge aus interessanten neuen Erscheinungen. Die Abonnenten erhalten von der Redaktion unentgeltlich Auskunft über Fragen der französischen Literatur und der französischen Grammatik.

Die **Causeries Françaises** führen damit ihre Leser in französisches Geistesleben ein und machen sie gleichzeitig auf die angenehmste Weise mit den herrschenden Sprachgebräuchen und Feinheiten der französischen Sprache vertraut.

Die **Causeries Françaises** wird jeder mit Nutzen lesen, der Französisch treibt, ich bitte, namentlich junge Damen besserer Stände darauf aufmerksam zu machen, ebenso Pensionate, höhere Töchterschulen etc.

Probenummern stehen unberechnet zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

**K. F. Koehler**  
Verlagskonto.

Börzenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.



**DIETRICH REIMER (Ernst Vohsen)**

Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29.

## Billige Weihnachtsgeschenke: Vom Sklaven empor.

Eine Selbstbiographie

von

**Booker T. Washington.**

Autorisierte deutsche Uebersetzung von **Estelle du Bois-Reymond.**

Mit einem Vorwort von **Ernst Vohsen.**

Preis geheftet 3 M.

**National-Zeitung.** Wir hatten vor einiger Zeit einen ausführlichen Auszug aus dem englischen Original in unserem Feuilleton gegeben: die interessante Entwicklungsgeschichte eines Negers aus den Vereinigten Staaten, der, 1858, noch in der Sklaverei geboren, sich durch eigene Tüchtigkeit unter Entbehrungen aller Art zu einem hervorragenden Lehrer und Redner emporgearbeitet hat. Die Universitäten der Union haben ihn zum Ehrendoktor ernannt. Aber die Erwerbung einer gelehrten Bildung, wie hoch man sie auch unter den gegebenen Verhältnissen anschlagen mag, wird noch durch die sittliche Reife und Charakterstärke des Mannes übertroffen, wie sie uns aus seiner Selbstbiographie lebendig und ergreifend entgegentreten. Das Buch ist mit einem Bildnis des Verfassers geschmückt.

## Ali

der ostafrikanische Seeräuber.

Erzählungen aus dem Seeräuberleben der Lamu-Leute Ende der achtziger Jahre  
von

**Kurt Toppén.**

Mit 4 Farbendruck-, 6 Autotypie-Vollbildern und zahlreichen Abbildungen im Text.

Herabgesetzter Preis gebunden 3 M.

**Berliner Lokal-Anzeiger.** »Jung und alt kann sich an dem ebenso unterhaltenden wie belehrenden Buch erfreuen, und das Verdienst, durch populäre Gestaltung das wenig bekannte Riesenland deutschem Verständnis näher zu bringen, ist nicht gering anzuschlagen.«

**Die deutschen Kolonien.** »— Es wird sich jeder an dem Buche erfreuen und namentlich wird es in Volks- und Schülerbibliotheken dankbare Leser finden. Hoffentlich macht es dem Lederstrumpf recht erfolgreiche Konkurrenz.«

## Afrikanische Skizzen

von

**Oskar Baumann.**

Mit 13 Lichtdruckbildern und 7 Bildern im Text.

Herabgesetzter Preis gebunden 2 M 50 ₤.

»Ich habe die Afrikanischen Skizzen mit tiefstem Interesse, tiefster Ergriffenheit gelesen. Unschätzbare hätte der kühne und geniale Forscher uns noch errungen, Unschätzbare verdanken wir ihm schon.«  
**Marie von Ebner-Eschenbach.**

»Höchst überrascht und entzückt war ich von »Salama«. In dieser erschütternden Novelle hat sich Baumann vom ethnographischen Boden zu voller, künstlerischer Wirkung erhoben.«  
**Ferdinand von Saar.**